in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



desmanol® care Kein Änderungsdienst!

Überarbeitet am: Version Datum der letzten Ausgabe: 20.01.2018 Datum der ersten Ausgabe: 15.01.2016 02.01 10.01.2019

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : desmanol® care

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des

Gemisches

: Arzneimittel, Desinfektionsmittel

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant Schülke & Mayr GmbH

Robert-Koch-Str. 2

22851 Norderstedt

Deutschland

Telefon: +49 (0)40/ 52100-0 Telefax: +49 (0)40/ 52100318

mail@schuelke.com www.schuelke.com

E-Mailadresse der für SDB

verantwortlichen Per-

: Application Department +49 (0)40/ 521 00 8800

son/Ansprechpartner

ApplicationDepartment.SM@schuelke.com

1.4 Notrufnummer

: Giftnotruf Berlin: 030 / 30686 700 Notrufnummer

#### **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

### Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Augenreizung, Kategorie 2 H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmali-

ge Exposition, Kategorie 3

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit ver-

ursachen.

Langfristig (chronisch) gewässergefähr-

dend, Kategorie 3

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit lang-

fristiger Wirkung.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Das Produkt ist ein Arzneimittel gem. § 2 Arzneimittelgesetz. Daher ist es von der Kennzeichnungspflicht gem. Gefahrstoff-Verordnung ausgenommen. Obwohl dieses Produkt nicht kennzeichnungspflichtig ist, empfehlen wir, die Sicherheitsratschläge zu beachten.



in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



desmanol® care Kein Änderungsdienst!

Version Überarbeitet am: Datum der letzten Ausgabe: 20.01.2018 02.01 Datum der ersten Ausgabe: 15.01.2016

Gefahrenpiktogramme





Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wir-

kung.

Sicherheitshinweise : P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen

Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P261 Einatmen von Dampf vermeiden.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter

spülen.

P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Be-

hälter dicht verschlossen halten.

## 2.3 Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2 Gemische

Chemische Charakterisie-

rung

Lösung von nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährli-

chen Beimengungen.

#### Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. INDEX-Nr. Registrierungsnum- mer	Einstufung	Konzentration (% w/w)
Propan-2-ol	67-63-0 200-661-7 603-117-00-0 01-2119457558-25- XXXX	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336	<= 70
Ethanol	64-17-5 200-578-6 603-002-00-5 01-2119457610-43- XXXX	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319	<= 10



in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



desmanol® care Kein Änderungsdienst!

Version Überarbeitet am: Datum der letzten Ausgabe: 20.01.2018 02.01 Datum der ersten Ausgabe: 15.01.2016

Myristylalkohol 112-72-1 Eye Irrit. 2; H319 < 0,5
204-000-3 Aquatic Chronic 1;
H410

01-2119485910-33XXXX

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

#### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

## 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen : An die frische Luft bringen.

Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt : Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenli-

dern.

Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Nach Verschlucken : KEIN Erbrechen herbeiführen.

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrin-

ken.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpa-

ckung oder Etikett vorzeigen.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome : Symptomatische Behandlung.

## 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Für Ratschläge eines Spezialisten soll sich der Arzt an die

Giftzentrale wenden.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Löschpulver

Alkoholbeständiger Schaum

Wassersprühstrahl Kohlendioxid (CO2)

Ungeeignete Löschmittel : Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und

Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem

Brandbekämpfung Boden aus.

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Was-









in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



desmanol® care Kein Änderungsdienst!

Version Überarbeitet am: Datum der letzten Ausgabe: 20.01.2018 02.01 Datum der ersten Ausgabe: 15.01.2016

sersprühnebel kühlen.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüs-

tung für die Brandbekämp-

fung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät

tragen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

## 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für angemessene Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen.

Dampf nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Eindringen in den Untergrund vermeiden.

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen.

Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sä-

gemehl).

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Kapitel 13

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

## 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Um-

gang

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprü-

hen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Ein Einatmen der Dämpfe oder Nebel vermeiden.

Hinweise zum Brand- und

Explosionsschutz

Heisses Produkt entwickelt brennbare Dämpfe. Maßnahmen

gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

Hygienemaßnahmen : Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräu-

me und Behälter

: Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern. Empfohlene

Lagerungstemperatur: 10 - 25°C

Weitere Angaben zu Lager-

bedingungen

: Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht

geschlossen halten.



in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



desmanol® care Kein Änderungsdienst!

Version Überarbeitet am: Datum der letzten Ausgabe: 20.01.2018 02.01 Datum der ersten Ausgabe: 15.01.2016

Es sind die Lagerbedingungen der VbF und TRbF (z.B. TRbF

110) zu berücksichtigen.

Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

Lagerklasse (TRGS 510) : 3, Entzündliche flüssige Stoffe

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : keine

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Para- meter	Grundlage
Ethanol	64-17-5	Zulässiger Grenzwert	200 ppm 380 mg/m3	Deutschland. Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - TRGS 900 (AGW)
Weitere Informati- on	bei Einhaltung des AGW-Wertes nicht fruchtschädigend			
		Spitzenbegren- zungswert	1.000 ppm 1.520 mg/m3	Deutschland. Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - TRGS 900 (AGW)
Propan-2-ol	67-63-0	Zulässiger Grenzwert	200 ppm 500 mg/m3	Deutschland. Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - TRGS 900 (AGW)
Weitere Information	bei Einhaltung des AGW-Wertes nicht fruchtschädigend			
		Spitzenbegren- zungswert	400 ppm 1.000 mg/m3	Deutschland. Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - TRGS 900 (AGW)

Nach den vorliegenden Erfahrungen kann beim sachgerechten Umgang mit alkoholischen Präparaten von einer Einhaltung der Luftgrenzwerte für Ethanol und höhere Alkohole ausgegangen werden. (TRGS 525, Abschnitt 4.3)



in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



desmanol® care Kein Änderungsdienst!

Version Überarbeitet am: Datum der letzten Ausgabe: 20.01.2018 02.01 Datum der ersten Ausgabe: 15.01.2016

## **Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert**

Stoffname	CAS-Nr.	Zu überwachende Parameter	Probennahmezeit- punkt	Grundlage
Propan-2-ol	67-63-0	Aceton: 25 mg/l (Urin)	Ende der Expositi- on oder Ende der Schicht	Deutsch- land. TRGS 903 - BGW- Werte

## Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Anwendungs- bereich	Expositionswe- ge	Mögliche Gesund- heitsschäden	Wert
Propan-2-ol	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Langzeit-Exposition, Systemische Effekte	888 mg/kg
	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit-Exposition, Systemische Effekte	500 mg/m3
Ethanol	Arbeitnehmer	Einatmung	Akute Wirkungen, Lokale Effekte	1900 mg/m3
	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Chronische Wirkungen	343 mg/kg
	Arbeitnehmer	Einatmung	Chronische Wirkungen	950 mg/m3
Myristylalkohol	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Kurzzeit-Exposition, Systemische Effekte	125 mg/kg
	Arbeitnehmer	Einatmung	Kurzzeit-Exposition, Systemische Effekte	220 mg/m3
	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Langzeit-Exposition, Systemische Effekte	125 mg/kg
	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit-Exposition, Systemische Effekte	220 mg/m3

## Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

_	, , , ,	
Stoffname	Umweltkompartiment	Wert
Propan-2-ol	Süßwasser	140,9 mg/l
	Meerwasser	140,9 mg/l
	Süßwassersediment	552 mg/kg
	Meeressediment	552 mg/kg
	Boden	28 mg/kg
	Zeitweise Verwendung/Freisetzung	140,9 mg/l
	Auswirkungen auf Abwasserreinigungsan-	2251 mg/l
	lagen	
	Oral	160 mg/kg Nah-
		rung
Ethanol	Süßwasser	0,96 mg/l
	Meerwasser	0,79 mg/l
	Süßwassersediment	3,6 mg/kg
	Boden	0,63 mg/kg
Myristylalkohol	Süßwasser	0,00032 mg/l
	Meerwasser	0,000032 mg/l
	Süßwassersediment	0,36 mg/kg
	Meeressediment	0,036 mg/kg
	Boden	0,28 mg/kg
	Abwasserkläranlage	0,0019 mg/l



in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



desmanol® care Kein Änderungsdienst!

Version Überarbeitet am: Datum der letzten Ausgabe: 20.01.2018 02.01 Datum der ersten Ausgabe: 15.01.2016

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Technische Schutzmaßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz : Falls Spritzer möglich sind, Folgendes tragen:

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166

Schutzmaßnahmen : Berührung mit den Augen vermeiden.

Bei der Arbeit nicht rauchen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen : flüssig

Farbe : farblos

Geruch : nach Alkohol

Geruchsschwelle : nicht bestimmt

pH-Wert : Nicht anwendbar

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt : < -18 °C

Zersetzungstemperatur Keine Daten verfügbar

Siedepunkt/Siedebereich : > 80 °C

Literaturwert

Flammpunkt : ca. 19 °C

Methode: DIN EN ISO 13736

Verdampfungsgeschwindig-

keit

: Keine Daten verfügbar

Entzündbarkeit (fest, gasför-

mig)

: Nicht anwendbar

Obere Explosionsgrenze / : 15 %(V)
Obere Entzündbarkeitsgrenze Rohstoff

Untere Explosionsgrenze / Untere Entzündbarkeitsgren-

2 %(V) Rohstoff

ze

Dampfdichte : Keine Daten verfügbar

Relative Dichte : ca. 0,84 g/cm3 (20 °C)

Löslichkeit(en)

Wasserlöslichkeit : vollkommen mischbar

in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



desmanol® care Kein Änderungsdienst!

Version Überarbeitet am: Datum der letzten Ausgabe: 20.01.2018 02.01 Datum der ersten Ausgabe: 15.01.2016

Selbstentzündungstemperatur : 425 °C

Rohstoff

Viskosität

Viskosität, dynamisch : ca. 3,2 mPa\*s

Methode: DIN 53019

Explosive Eigenschaften : Keine Daten verfügbar

Oxidierende Eigenschaften : Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Entzündbarkeit (Flüssigkeiten) : Unterhält die Verbrennung

#### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

#### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bil-

den.

Exotherme Reaktion mit starken Säuren.

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze, Flammen und Funken.

Nicht bei Temperaturen über 25 °C aufbewahren.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Starke Säuren und Oxidationsmittel

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

Beim Erhitzen können entzündliche Dämpfe frei werden.

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

## 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

## **Akute Toxizität**

Produkt:

Akute orale Toxizität : Schätzwert Akuter Toxizität: > 5.000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität : Schätzwert Akuter Toxizität: 48,8 mg/l

in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



desmanol® care Kein Änderungsdienst!

Version Überarbeitet am: Datum der letzten Ausgabe: 20.01.2018 02.01 Datum der ersten Ausgabe: 15.01.2016

Akute dermale Toxizität : Schätzwert Akuter Toxizität: > 5.000 mg/kg

Inhaltsstoffe:

Propan-2-ol:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 5.000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): 39 mg/l

Expositionszeit: 4 h

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): > 5.000 mg/kg

**Ethanol:** 

Akute orale Toxizität : LD50 (Maus): 8.300 mg/kg

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Maus): 39 mg/l

Expositionszeit: 4 h

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): 20.000 mg/kg

Myristylalkohol:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 5.000 mg/kg

Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Akute inhalative Toxizität : Anmerkungen: Keine Daten verfügbar

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): > 5.000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Inhaltsstoffe:

Propan-2-ol:

Ergebnis : Keine Hautreizung

**Ethanol:** 

Spezies : Kaninchen

Ergebnis : Keine Hautreizung

Myristylalkohol:

Spezies : Kaninchen

Methode : OECD Prüfrichtlinie 404 Ergebnis : Keine Hautreizung

Schwere Augenschädigung/-reizung

**Produkt:** 

Anmerkungen : Bei Augenkontakt kann es zu einer Reizung kommen.



in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



desmanol® care Kein Änderungsdienst!

Version Überarbeitet am: Datum der letzten Ausgabe: 20.01.2018 02.01 Datum der ersten Ausgabe: 15.01.2016

Inhaltsstoffe:

Propan-2-ol:

Ergebnis : Verursacht schwere Augenreizung.

**Ethanol:** 

Spezies : Kaninchen

Bewertung : Verursacht schwere Augenreizung.

Methode : OECD Prüfrichtlinie 405

Myristylalkohol:

Bewertung : Reizt die Augen.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Inhaltsstoffe:

Propan-2-ol:

Art des Testes : Buehler Test Spezies : Meerschweinchen

Ergebnis : Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

**Ethanol:** 

Art des Testes : Maximierungstest Spezies : Meerschweinchen

Ergebnis : Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Myristylalkohol:

Spezies : Meerschweinchen
Methode : OECD Prüfrichtlinie 406

Ergebnis : Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Keimzell-Mutagenität

Inhaltsstoffe:

Propan-2-ol:

Gentoxizität in vitro : Art des Testes: Ames test

Methode: Mutagenität (Escherichia coli - Rückmutationsver-

such)

Ergebnis: Nicht mutagen

Gentoxizität in vivo : Spezies: Maus

Methode: Mutagenität (Mikrokerntest)

Anmerkungen: Nicht mutagen

Keimzell-Mutagenität- Be-

wertung

Nicht erbgutverändernd im Ames-Test.

Ethanol:

in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



desmanol® care Kein Änderungsdienst!

Version Überarbeitet am: Datum der letzten Ausgabe: 20.01.2018 02.01 Datum der ersten Ausgabe: 15.01.2016

Gentoxizität in vitro : Methode: OECD Prüfrichtlinie 471

Ergebnis: Nicht erbgutverändernd im Ames-Test.

Gentoxizität in vivo : Anmerkungen: Nicht mutagen

Keimzell-Mutagenität- Be-

wertung

Tests mit Bakterien- oder Säugetierzellkulturen ergaben kei-

nen Hinweis auf mutagene Wirkung.

Myristylalkohol:

Gentoxizität in vitro : Methode: OECD Prüfrichtlinie 471

Ergebnis: Nicht erbgutverändernd im Ames-Test.

Keimzell-Mutagenität- Be-

wertung

Nicht erbgutverändernd im Ames-Test.

Karzinogenität

Inhaltsstoffe:

Propan-2-ol:

Karzinogenität - Bewertung : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

**Ethanol:** 

Karzinogenität - Bewertung : Zeigte keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch.

Myristylalkohol:

Karzinogenität - Bewertung : Die vorliegenden Daten ermöglichen keine Karzinogenitätein-

stufung.

Reproduktionstoxizität

Inhaltsstoffe:

Propan-2-ol:

Effekte auf die Fötusentwick-

lung

Spezies: Ratte

Applikationsweg: Oral

Allgemeine Toxizität bei Müttern: NOAEL: 400 mg/kg Körper-

gewicht

Reproduktionstoxizität - Be-

wertung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

**Ethanol:** 

Effekte auf die Fötusentwick-

lung

Spezies: Ratte

Applikationsweg: Oral

Allgemeine Toxizität bei Müttern: NOAEL: 2.000 mg/kg Kör-

pergewicht

Reproduktionstoxizität - Be-

wertung

Die fortpflanzungsgefährdende Wirkung zeigte sich im Tierversuch nur nach Verabreichung sehr hoher Substanzmen-



in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



desmanol® care Kein Änderungsdienst!

Version Überarbeitet am: Datum der letzten Ausgabe: 20.01.2018 02.01 Datum der ersten Ausgabe: 15.01.2016

gen.

Myristylalkohol:

Reproduktionstoxizität - Be-

wertung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

**Produkt:** 

Bewertung : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Inhaltsstoffe:

Propan-2-ol:

Bewertung : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Ethanol:** 

Anmerkungen : Keine Daten verfügbar

Myristylalkohol:

Anmerkungen : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Inhaltsstoffe:

Propan-2-ol:

Anmerkungen : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Ethanol:

Anmerkungen : Keine Daten verfügbar

Myristylalkohol:

Anmerkungen : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Inhaltsstoffe:

**Ethanol:** 

Spezies : Ratte NOAEL : 1.730 :

NOAEL : 1.730 mg/kg LOAEL : 3.160 mg/kg

Applikationsweg : Oral Expositionszeit : 90 d



in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



desmanol® care Kein Änderungsdienst!

Überarbeitet am: Version Datum der letzten Ausgabe: 20.01.2018 Datum der ersten Ausgabe: 15.01.2016 02.01 10.01.2019

Myristylalkohol:

Anmerkungen Keine Daten verfügbar

**Aspirationstoxizität** Keine Daten verfügbar

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

#### 12.1 Toxizität

#### **Produkt:**

Beurteilung Ökotoxizität

Akute aquatische Toxizität Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Inhaltsstoffe:

Propan-2-ol:

LC50 (Leuciscus idus): > 100 mg/l Toxizität gegenüber Fischen

Expositionszeit: 48 h

Art des Testes: statischer Test

Toxizität gegenüber

Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

Expositionszeit: 48 h

Art des Testes: statischer Test

EC50 (Daphnia magna): > 100 mg/l

EC50 (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): > 100 mg/l Toxizität gegenüber Algen

Expositionszeit: 72 h

Art des Testes: statischer Test

**Ethanol:** 

Toxizität gegenüber Fischen LC50 (Leuciscus idus (Goldorfe)): 8.140 mg/l

Expositionszeit: 48 h

Toxizität gegenüber

Daphnien und anderen wir-

bellosen Wassertieren

EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 5.000 mg/l

Expositionszeit: 48 h

Toxizität gegenüber Algen IC50 (Scenedesmus quadricauda (Grünalge)): > 100 mg/l

Expositionszeit: 72 h

Myristylalkohol:

Toxizität gegenüber Fischen LC50 (Brachidanio rerio): > 100 mg/l

Methode: ISO 7346/2

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wir-

bellosen Wassertieren

EC50 (Daphnia magna): 1 - 10 mg/l Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202

Toxizität gegenüber Algen (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): 10 - 100 mg/l

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



desmanol® care Kein Änderungsdienst!

Version Überarbeitet am: Datum der letzten Ausgabe: 20.01.2018 Datum der ersten Ausgabe: 15.01.2016 02.01 10.01.2019

Toxizität gegenüber Fischen

(Chronische Toxizität)

NOEC: > 1 - 10 mg/l

Spezies: Brachidanio rerio

Anmerkungen: Die toxikologischen Daten wurden von Produk-

ten ähnlicher Zusammensetzung übernommen.

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wir-

bellosen Wassertieren (Chronische Toxizität)

NOEC: > 0,001 - 0,01 mg/l

Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 211

M-Faktor (Chronische aqua: 1

tische Toxizität)

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

#### Inhaltsstoffe:

Propan-2-ol:

Biologische Abbaubarkeit Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.

**Ethanol:** 

Biologische Abbaubarkeit Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.

Myristylalkohol:

Biologische Abbaubarkeit Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.

#### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

#### Inhaltsstoffe:

Propan-2-ol:

Bioakkumulation Anmerkungen: Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log

Pow  $\leq$  4).

Verteilungskoeffizient: n-

Octanol/Wasser

log Pow: 0,05 (20 °C)

Methode: OECD Prüfrichtlinie 107

Ethanol:

Bioakkumulation Anmerkungen: Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

Verteilungskoeffizient: n-

Octanol/Wasser

log Pow: -0,14

Methode: Berechneter Wert

Myristylalkohol:

Bioakkumulation Anmerkungen: Reichert sich in Organismen nicht nennens-

wert an.

in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



desmanol® care Kein Änderungsdienst!

Version Überarbeitet am: Datum der letzten Ausgabe: 20.01.2018 10.01.2019 Datum der ersten Ausgabe: 15.01.2016 02.01

#### 12.4 Mobilität im Boden

Inhaltsstoffe:

Propan-2-ol:

Mobilität Anmerkungen: Mobil in Böden

Ethanol:

Mobilität Anmerkungen: Keine Daten verfügbar

Myristylalkohol:

Mobilität Anmerkungen: Nach Freisetzung: adsorbiert am Boden., Das

Produkt verdunstet langsam.

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Produkt:** 

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Bewertung

> Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind...

#### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

**Produkt:** 

Sonstige ökologische Hin-

weise

keine

#### **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt Produkt gemäß der aufgeführten Abfallschlüssel-Nr. entsor-

Verunreinigte Verpackungen Verpackungen nach Restentleerung der Wertstoffsammlung

zuführen.

Abfallschlüssel für das unge-

brauchte Produkt

Abfallschlüssel für das unge-

brauchte Produkt(Gruppe)

: AVV 070604

: Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Fetten, Schmiermitteln, Seifen, Waschmit-

teln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln.

## **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

#### 14.1 UN-Nummer



in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



desmanol® care Kein Änderungsdienst!

Version Überarbeitet am: Datum der letzten Ausgabe: 20.01.2018 02.01 Datum der ersten Ausgabe: 15.01.2016

 ADR
 : UN 1987

 IMDG
 : UN 1987

 IATA (Fracht)
 : UN 1987

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

**ADR** : ALKOHOLE, N.A.G.

(Ethanol, Propan-2-ol)

**IMDG** : ALCOHOLS, N.O.S.

(Ethanol, Propan-2-ol)

IATA (Fracht) : ALCOHOLS, N.O.S.

(Ethanol, Propan-2-ol)

14.3 Transportgefahrenklassen

 ADR
 : 3

 IMDG
 : 3

 IATA (Fracht)
 : 3

14.4 Verpackungsgruppe

**ADR** 

Verpackungsgruppe : II Klassifizierungscode : F1 Nummer zur Kennzeichnung : 33

der Gefahr

Gefahrzettel : 3

**IMDG** 

Verpackungsgruppe : II Gefahrzettel : 3

EmS Kode : F-E, S-D

IATA (Fracht)

Verpackungsanweisung : 364

(Frachtflugzeug)

Verpackungsgruppe : II

Gefahrzettel : Flammable Liquid

14.5 Umweltgefahren

ADR

Umweltgefährdend : nein

**IMDG** 

Meeresschadstoff : nein

## 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die hierin bereitgestellte(n) Transporteinstufung(en) ist/sind nur zu informativen Zwecken gedacht und basieren lediglich auf den Eigenschaften des unverpackten Materials gemäß Beschreibung in diesem Sicherheitsdatenblatt. Transporteinstufungen können mit dem Transportmittel, der Verpackungsgröße und Abweichungen in regionalen oder Länderbestimmungen variieren. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.



in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



desmanol® care Kein Änderungsdienst!

Version Überarbeitet am: Datum der letzten Ausgabe: 20.01.2018 02.01 Datum der ersten Ausgabe: 15.01.2016

#### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

#### **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

## 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kom- : Nicht anwendbar

menden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel

59).

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organi- : Nicht anwendbar

sche Schadstoffe

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung

der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.

P5c ENTZÜNDBARE

FLÜSSIGKEITEN

Wassergefährdungsklasse : Einstufung gemäß AwSV vom 18. April 2017

WGK 1 schwach wassergefährdend

Flüchtige organische Verbin-

ne Verbin- : Richtlinie 2010/75/EG zur Emissionsbeschränkung von flüch-

tigen organischen Verbindungen

Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC): 80,0 %

#### Sonstige Vorschriften:

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

Richtlinie 2000/39/EG zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten beachten.

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Entfällt

dungen

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

#### Volltext der H-Sätze

H225 : Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319 : Verursacht schwere Augenreizung.

H336 : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H410 : Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Volltext anderer Abkürzungen

Aquatic Chronic : Langfristig (chronisch) gewässergefährdend

Eye Irrit. : Augenreizung

Flam. Liq. : Entzündbare Flüssigkeiten

STOT SE : Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition



in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



desmanol® care Kein Änderungsdienst!

Version Überarbeitet am: Datum der letzten Ausgabe: 20.01.2018 02.01 Datum der ersten Ausgabe: 15.01.2016

ADN - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AICS - Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde: EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan: ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan): ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code - Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschifffahrtsorganisation; ISHL - Gesetzüber Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT -Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parliaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

#### **Weitere Information**

Klassifizierung und angewendetes Verfahren zur Herleitung der Einstufung für Gemische gemäß EU- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 2, H225 : Basierend auf Prüfdaten.

Eye Irrit. 2, H319 : Rechenmethode STOT SE 3, H336 : Rechenmethode Aquatic Chronic 3, H412 : Rechenmethode

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien



in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



desmanol® care Kein Änderungsdienst!

Version Überarbeitet am: Datum der letzten Ausgabe: 20.01.2018 02.01 Datum der ersten Ausgabe: 15.01.2016

vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

